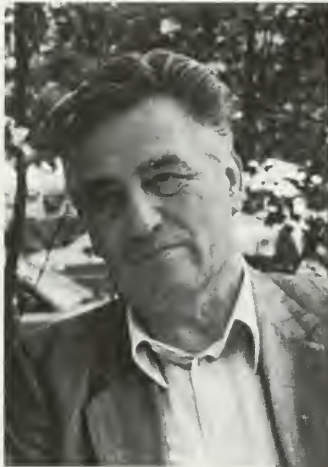


20. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen*

zusammengestellt von Roland GERSTMEIER

Die Meldungen zum diesjährigen 20. Bericht der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Koleopterologen werden überschattet vom Tode unseres langjährigen Mitgliedes Christof HIRGSTETTER aus Prien am Chiemsee. Christof HIRGSTETTER war über viele Jahre hinweg nicht nur der fleißigste Melder interessanter Käferfunde unserer bayerischen Käferfauna, er sorgte auch fast immer für entsprechende "highlights", die mit den Vermerken "Neu für Bayern" oder gar "Neu für Deutschland" versehen waren.

Der 20. Bericht der Arbeitsgemeinschaft soll deshalb unter dem bleibenden Andenken an Christof HIRGSTETTER stehen; eine kurze Würdigung seiner Person sei deshalb dem Bericht vorangestellt (leicht veränderter Auszug aus dem Nachruf von Peter BRANDL für die Societas Coleopterologica e.V.).



Christof HIRGSTETTER wurde am 27.02.1934 in München geboren und verbrachte seine Jugend in der bayerischen Landeshauptstadt. Bereits in frühester Jugend interessierte er sich für die Vielfalt von Flora und Fauna seiner Heimat und bereicherte schon als Schüler der Maria-Theresia-Oberrealschule die biologische Sammlung seiner Schule durch ein selbstgelegtes, umfangreiches Herbarium.

Nach einer Ausbildung als Bankkaufmann führte ihn sein Lebensweg 1957 ins südöstliche Bayern, wo er in Prien als späterer Zweigstellenleiter der Kreissparkasse seine dauerhafte berufliche und nach Heirat im selben Jahr auch seine private endgültige Heimat fand. Von Anfang an faszinierten ihn die Berge und der Reichtum der Natur im Chiemgau ungemein. Seine entomologischen Interessen dienten zunächst dem Aufbau einer umfangreichen Schmetterlingsammlung, bevor er sich endgültig auf die Koleopterologie verlegte. Wertvolle Anregungen verdankte er damals dem ebenfalls in Prien noch lebenden, bekannten Entomologen ETTINGER. Ein zweiter Schwerpunkt seiner Sammeltätigkeit

war die Region des Altmühltals, der Heimat seiner Frau.

Nahezu 200 Kästen bergen allein seine Käfersammlung; akribisch präpariert, gewissenhaft etikettiert und exakt aufgestellt. Seine Determinationen wurden immer von den jeweiligen Spezialisten überprüft, was die Sammlung zusätzlich im Wert steigert und besonders wertvoll als Belegdatei für erhaltenswerte Biotope seltener Arten in der Region macht.

Am 02.11.1999 verstarb Christof HIRGSTETTER völlig unerwartet; eine heimtückische Krankheit hatte ihn, den ausdauernden Bergwanderer, binnen einer Woche aus unserer Mitte gerissen.

Die bayerischen Koleopterologen, die Münchner Entomologische Gesellschaft und der Koleopterologische Arbeitskreis verlieren mit ihm einen unermüdlichen Sammler und vorzüglichen Kenner der heimischen Käferfauna.

* 19. Bericht erschienen in: NachrBl. bayer. Ent. 48(1/2), 56-58, 1998.

Die von Herrn HIRGSTETTER im Herbst 1999 mir übersandten Fundortmeldungen sollen hier "original" (ohne Kürzungen) wiedergegeben werden.

Angefügt sind Meldungen von Herrn Peter BRANDL (Kolbermoor) und Herrn Günter HOFMANN (Stockstadt) aus Nordbayern. Der Verfasser bedankt sich bei Herrn BRANDL und Herrn HOFMANN und hofft auf weitere rege Beteiligung bei der Erfassung unserer bayerischen Käferfauna.

Carabidae

Leistus piceus: Rimsting, Chiemsee, 30.7.1998, unter Fichtenrinde in Waldsumpfgebiet (leg. HIRGSTETTER).

Staphylinidae (leg. HIRGSTETTER, det. PUHTZ)

Stenus lustrator: Rimsting, Waldsumpf, 1.6.1998; Prien, Sumpfwiese, 4.10.1995

Stenus atratulus: Mittelfr. Spalt, Sandgrube, 30.9.1997

Stenus pumilio: Prien, 24.4.1997

Stenus latifrons: Prien, 4.10.1995; Eggstätt, Hochmoorgebiet, 4.11.1996

Stenus palitarsis: Prien, 5.6.1998; Eichstätt, Fr. Jura, 24.5.1996

Stenus palustris: Prien, 4.10.1995

Stenus flavipalpis: Sossauer Filze, Grabenstätt (Chiemsee), 23.8.1997

Cantharidae (leg. HIRGSTETTER, det. BRETZENDORFER)

Rhagonycha testacea: Neubeuern, Inn-Auen, 5.6.1996

Malthodes pumilius: Rottauer Filze, Chiemsee, 14.6.1996, nur Weibchen

Malthodes holdhausi: Fr. Jura, Schernfeld, 23.5.1996; Solnhofen, 21.5.1996

Malthodes liegeli: Rottauer Filze, Chiemsee, 9.6.1997

Malachiidae (leg. HIRGSTETTER)

Cerapheles terminatus: Drathmoos zwischen Prien und Bernau, auf Schilfwiesen gestreift; diverse Exemplare, darunter auch die selten zu findenden Weibchen

Cleridae (leg. HIRGSTETTER)

Tillus elongatus: Maserer Paß bei Reit im Winkel, 1 Männchen unter Rinde eines abgestorbenen Buchenastes ("erst mein zweiter Freilandfund in Bayern – im Gegensatz zu den Weibchen selten zu finden")

Elateridae (leg. HIRGSTETTER)

Danosoma fasciatus ("*Lacon fasciata*"): Wachterl an der Alpenstraße nahe Berchtesgaden, 17.10.1998, mehrere Exemplare unter dicker Rinde von umgestürzten, mächtigen Fichten (offenbar Winterlager) ("im Chiemgau und Berchtesgaden sehr selten")

Scirtidae (leg. HIRGSTETTER, det. KLAUSNITZER)

Elodes hausmanni: Weitsee bei Reit im Winkel, 31.5.1987; Geigelstein, Aschauer Tal, 8.7.1989

Cyphon ochraceus: Rottauer Filze, 2.9.1989

Cyphon kongsbergensis: Eggstätt, Weitmoos, mehrfach 18.8.1990

Cucujidae (leg. HIRGSTETTER)

Cucujus cinnaberinus: Sossauer Filze, 1.9.1998, unter abgestorbener Pappelrinde ("mein erster Fund nach 40 Jahren Sammeltätigkeit in Bayern!")

Silvanidae (leg. HIRGSTETTER)

Dendrophagus crenatus: Maserer-Paß bei Reit im Winkel, 20.6.1998, 1 Exemplar unter Rinde stehend abgestorbener Fichte

Oedemeridae (leg. HIRGSTETTER)

Auogcodes ferruginea: Marquartstein-Ache, Ufer, 26.7.1998, 1 Exemplar

Cerambycidae

Molorchus umbellatarum: Rimsting, Chiemsee, 1.6.1998, im Hochwald gestreift (leg. HIRGSTETTER)

Chrysomelidae (leg. HIRGSTETTER)

Cryptocephalus punctiger: Rottauer Filze, Chiemsee, 29.8.1974

Cassida denticollis: Solnhofen, Fr. Jura, 23.5.1996

Cassida prasina: Spalt, Mittelfranken, in Sandgruben, 27.7.1997

Cimberidae (leg. HIRGSTETTER)

Cimberis attelaboides: Rimsting, Chiemsee, 1 Exemplar von abgebrochenen Tannenwipfel geklopft

Apionidae (leg. HIRGSTETTER, det. BEHNE)

Diplapion stolidum: Jura, Solnhofen, 25.8.1993

Squamapion cineraceum: Drathmoos, Chiemsee, Prien, Bernau, 25.8.1993; 11.9.1995

Squamapion vicinum: Winklmoos, Bayer. Alpen, 30.9.1994; Schwarzbachwacht, Alpenstraße, 23.8.1995; Prien, 14.10.1996

Cynapius afer: Prien, 8.8.1992; 7.10.1993; Schwarzbachwacht, 23.8.1995

Nauophyes globiformis: Prien, 11.9.1995; 10.6.1996; 3.10.1996

Curculionidae (leg. HIRGSTETTER, det. BEHNE)

Magdalis punctulata: Seegatterl, Bayer. Alpen, 7.6.1996. – **Neu für Bayern!**

Magdalis barbicornis: Prien, 30.5.1996

Hypera venusta: Fr. Jura, Dollnstein, 24.6.1994

Dryophthorus corticalis: Rottauer Filze, Chiemsee, 27.7.1998, in rotfaulem Holz von altem Wurzelstock (mit Ameisen)

Baris picicornis: Neubeuern/Inn, 5.6.1996

Neophytobius quadriodosus: Prien, 6. und 16.6.1997

Pelenomus waltoni: Prien, 3.10.1996

Rhinoncus bruchoides: Prien, 16.6.1997

Rhinoncus castor: Spalt, Mittelfranken, 22.7.1997

Amalorrhynchus melauarius: Prien 13.6.1997

Coeliodes rubicundus: Prien, 24.4.1997

Ceutorhynchus picitarsis: Eichstätt, Fr. Jura, 26.9.1995

Stenocarus ruficornis: Schernfeld, Fr. Jura, 29.4.1997

Gymnaetron villosulum: Prien, 10.6.1997

Rhamphus pulicarius: Schernfeld, Fr. Jura, 23.5.1996

Rhamphus oxyacanthae: Dollnstein, Jura, 24.6.1994; 13.7.1996

Meldungen von Peter BRANDL

Buprestidae

Agrilus auricollis: Aus zum Brennholzabtransport gestapelten Ulmenästen mit ca. 10 cm Dicke, die von ETTENBERGER (Grassau) in der Umgebung von Holzen bei Marquartstein im Winter 1993/94 eingetragen worden waren, konnte diese Art im Mai 1994 in einiger Anzahl gezüchtet werden. Sie entwickelt sich vornehmlich in Ulmen (einzelne Meldungen von Linde) und wird aufgrund des Ulmensterbens nur noch selten nachgewiesen. Die verbliebenen Ulmenbestände im Bereich des Achentales in der Region Marquartstein verdienen deshalb besonderen Schutz.

Aphanisticus elongatus: Dieser winzige Buprestide lebt im Chiemseegebiet ausschließlich an *Schoenus nigricans* im Schwingrasenbereich des Seeufers. BRANDL und HIRGSTETTER konnten bei einer Nachsuche am 10.6.1997 zur Überprüfung der Auswirkungen vorhergegangener Stehmücken-Bekämpfungsmaßnahmen am bekannten Biotop im Uferbereich der Osterbacher Bucht die Art weiterhin in Anzahl nachweisen.

Meldungen von Günter HOFMANN

Carabidae

Calosoma maderae: Im KÖHLER/KLAUSNITZER-Verzeichnis (1998) nicht für Bayern aufgeführt, obwohl RAPP (1933; Die Käfer Thüringens) einen bayerischen Fund verzeichnet: Rodach (w Coburg), leg. A. BRÜCKNER, Quelle: WEISS 1909/1910. Prof. Adam BRÜCKNER, geb. 1862 in Haarth bei Coburg, gest. 1933 in Coburg, war Seminarlehrer und Kustos in Coburg. Der Beleg könnte sich in den Sammlungen der Veste Coburg befinden. – RL D 3; **Neu für Bayern (?)**.

Carabus linnei: Bisher keine Funde aus Nordbayern in der Literatur genannt. Wiederum RAPP (1933) nennt den Fundort Geroldsgrün, der im bayerischen Frankenwald liegt. Dies wurde von HORION und anderen offensichtlich nicht erkannt. Der Nachweis bezieht sich auf LANGENHAN (geb. 1878 in Gotha), Sammlung im Museum zu Dresden (?ausgebombt). Nachricht von HOFMANN. – RL By 2; **Neu für Franken!**

Ptiliidae

Acrotrichis cognata: 1 Exemplar in einem am Boden liegenden faulenden *Fomitopsis pinicola* unter einer toten Fichte am Ortsausgang von Ebnath, Oberpfalz, am Ufer der Fichtelnaab, 4.4.1999 (leg., det., coll. HOFMANN). Diese skandinavische Art, die erst 1998 (FHL 15, LUCHT & KLAUSNITZER) erstmals für Deutschland aus Niedersachsen, Westfalen und der Rheinprovinz angegeben wird, scheint sich nach Süden auszubreiten. Die Funde aus dem Rheinland erfolgten ab 1983, fast alle an faulenden Porlingen (nach KOCH 1990: Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz). – **Neu für Bayern!**

Pselaphidae

Biblopectus tenebrosus: 1 Männchen in einem Erlenbruch im Stockstadter Wald durch Ausschwimmen eines *Carex*-Büschels am Rand eines Tümpels, 14.3.1999 (leg., det., coll. HOFMANN). Aus Bayern ist wohl nur die alte Fundortangabe aus FREUDE (1972: Koleopterologische Meldungen der AG München) bekannt: Riem, 4.4.1921, leg. DYKE. In Hessen hat HANSEN die Art bei Messel im Autokescher erbeutet. – **Neu für Franken!**

Malachiidae

Ebaeus flavicornis: 1 Weibchen dieser seltenen Art beim Keschern unterhalb der Aschaffenburg Schlossmauer, 9.6.1998 (leg., det., coll. HOFMANN). Die für die Entwicklung der Art

notwendigen Solitärbiene nisten möglicherweise an der Schlossmauer. Es liegen nur wenige alte Meldungen vor, aus Nordbayern nur aus dem letzten Jahrhundert. – RL D 3

Kateretidae

Brachypterus vestitus: 1 Exemplar aus Blüte einer Heckenrose, Stockstadt bei Aschaffenburg, 9.5.1999 (det. HÖHNER). Das zugehörige Löwenmaul konnte noch nicht geortet werden; nach dem Einsetzen zweier *Antirrhinum*-Stöcke als Köder im Garten konnte bereits nach drei Tagen (28.6.1999) ein Pärchen in einer Blüte erbeutet werden, am Tag darauf ein weiteres Tier. In Bayern schon bekannt (coll. SPÖRNRAFT), aber nicht veröffentlicht.

Cisidae

Orthocis vestitus: Gezüchtet aus *Stereum hirsutum* (an Buche) vom Rauhen Kulm bei Neustadt am Kulm, Oberpfalz, 670 m Höhe, eingetragen am 21.2.1998; 13 Expl. am 15.4.1999 (allerdings schon vertrocknet). (leg., det., coll. HOFMANN).

Cerambycidae

Obrium cantharinum: Von diesem seltenen Bockkäfer konnten am 9.9.1999 und den folgenden Tagen 19 Exemplare (8 Männchen, 11 Weibchen) aus einem Stück Weiden-Stammholz (ca. 10 cm Durchmesser) erbeutet werden (als Kaminholz vor dem Kamin aufgeschichtet); das Holzstück wies insgesamt etwa 80 Schlupflöcher auf (leg. HOFMANN). – RL D 2, RL By 2

Bruchidae

Bruchus brachialis: 1 Männchen auf *Vicia sativa*, Sandgebiet "Am Tännchen", Aschaffenburg, 16.5.1995; auch an *Vicia villosa* in Stockstadt, unbebaute "Ödfläche", 3 Männchen, 5 Weibchen (leg., det., coll. HOFMANN).

Apionidae

Rhopalapion longirostre: 6 Männchen, 5 Weibchen, Stockstadt, 19.6.1999 (leg., det., coll. HOFMANN). – **Neu für Bayern!**

Curculionidae

Ceutorhynchus resedae: Stockstadt, kiesige Sandfläche, an *Reseda luteola*, 2 Expl. 24.5.1994, 4 Expl. 1.6.1994 (leg., det., coll. HOFMANN). – RL D 3

Anschrift des Verfassers

Dr. Roland GERSTMEIER
Technische Universität München
Angewandte Zoologie
Alte Akademie 16
D-85350 Freising
E-Mail: r.gerstmeier@lrz.tum.de